



+ + Pressemitteilung + + Pressemitteilung + + Pressemitteilung + +

Mindestlohn: SRzG kritisiert Ausnahmen für Jugendliche unter 18 Jahren

Stuttgart, 3. Juli 2014

Die Stiftung für die Rechte zukünftiger Generationen (SRzG) lehnt die geplanten Ausnahmen beim gesetzlichen Mindestlohn für Jugendliche unter 18 Jahren ab. Die Große Koalition wird heute einen bundesweit gültigen Mindestlohn von 8,50 Euro verabschieden, welcher zahlreiche Ausnahmen vorsieht.

"Die Ausnahme von Jugendlichen unter 18 Jahren vom Mindestlohn diskriminiert Unter-18-Jährige willkürlich. Die geplanten Ausnahmen vom Mindestlohn verstoßen gegen das Verbot von Altersdiskriminierung und lassen sich weder mit dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz, noch mit der EU-Antidiskriminierungs-Richtlinie noch mit dem Gleichheitsgrundsatz im Grundgesetz in Einklang bringen", so Igor Dimitrijoski, Sprecher der Stiftung.

"Jugendliche müssen für die gleiche Arbeit auch den gleichen Lohn wie ihre älteren Kollegen bekommen. Junge Menschen sind keine Arbeitnehmer zweiter Klasse", so Dimitrijoski. „Gleicher Lohn für gleiche Arbeit – dieser Grundsatz muss unabhängig vom Alter gelten.“

SRzG

STIFTUNG
FÜR DIE RECHTE
ZUKÜNFTIGER
GENERATIONEN

Hausanschrift:
Mannsperger Str. 29
70619 Stuttgart

Tel. 0711 / 28052777
Fax 03212 / 2805277
kontakt@srzg.de
www.srzg.de

Stiftung für die Rechte zukünftiger Generationen

Die Stiftung für die Rechte zukünftiger Generationen (SRzG) ist eine advokatorische Denkfabrik an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Politik und gilt als „bekanntester außerparlamentarischer Thinktank in Sachen Generationengerechtigkeit“ (Wirtschaftswache). Sie wurde 1997 von einer überparteilichen Allianz fünf junger Menschen im Alter von 18 bis 27 Jahren ins Leben gerufen, wird von einem der jüngsten Stiftungsvorstände Deutschlands geleitet und verfolgt das Ziel, durch praxisnahe Forschung und Beratung das Wissen und das Bewusstsein für Generationengerechtigkeit und Nachhaltigkeit in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zu schärfen. Die Stiftung ist finanziell unabhängig und steht keiner politischen Partei nahe.

Medienkontakt:

Wolfgang Gründinger, gruendinger@srzg.de, Tel. 0151-40517632

Igor Dimitrijoski, kontakt@srzg.de, Tel. 0711 / 28052777